

## „...ENDLICH LANGE HAARE.“

Sophia Feldmer,  
Ressortleitung Text

**E**igentlich hatte ich das Projekt Walle-mähne ja schon abgehakt. Nach jahrelanger intensiver Beobachtung musste ich mir irgendwann einfach eingestehen, dass meine Haare ab Schulterlänge grundsätzlich in einen Wachstumsstreik treten. Punkt.

Als man mir allerdings anbietet, mithilfe von Extensions aus meinem kurzen Pferdeschwanz eine Langhaarfrisur zu zaubern, bin ich sofort dabei. Im Münchner Salon „Visage Hair & Beauty“ ([www.visage-haardesign.de](http://www.visage-haardesign.de)), wo man auf Haarverlängerungen spezialisiert ist, sucht Inhaberin Renate Klingspor mithilfe von Mustersträhnen eine Kombination aus Haartönen heraus, die genau meinem Farbmix entspricht. Zwei Tage später sind die 40 cm langen Strähnen des Echthaar-Spezialisten **GREAT LENGTHS** da und werden nach dessen neuester Technik mit Luftdruck an meinen Haaren befestigt. Als das Ganze nach zwei Stunden fertig ist, fasse ich ungläubig in die neue Rapunzel-Pracht.

Schon nach wenigen Tagen haben wir uns bestens aneinander



gewöhnt, ich und meine neuen Haare. Sogar bürsten ist kein Problem. Oft fällt mir gar nicht auf, dass es Extensions sind – und vielen anderen auch nicht. „Mensch, sind deine Haare gewachsen“, meint eine Freundin staunend, als wir uns treffen: „Wir sehen uns anscheinend viel zu selten!“

Weitere Infos: [www.greatlengths.de](http://www.greatlengths.de)

### **PROFI-TIPPS VON RENATE KLINGSPOR:**

Extensions sind für jeden Typ geeignet, außer man hat starken Haarausfall. Der Kopfhaut schaden sie nicht – und man kann die Frisur ganz normal mit Glätteisen, Lockenstab & Co. stylen. Wichtig ist, dass man keine alkoholhaltigen Pflegeprodukte benutzt. Ideal: die speziell entwickelten Bürsten und Pflegeprodukte von **GREAT LENGTHS**. Haarverlängerungen kosten ab ca. 500 Euro.

FOTOS: MIKOLLO, PR, DIKIK BADER FÜR COSMOPOLITAN (2); STILLIS: FR (10)